Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 14 (2007)

Heft: 158

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



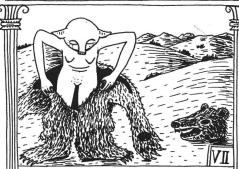


Úsi Sue isch chogemássig túűf abágheit Oms Guggers, wenn's no sáb gsi wár Allpott trúllet si zringelum diá Meit Zyt isch gflochá, hinderschi gár

Unsere Sau fiel unglaublich tief Dreht sich im Kreis, dieses Mädchen



Um Gottes Willen, wenn es nur das wäre



Sále wie! So potzt und gstráhlet Hát d'Sue scho szütli nűme gschálet

So ist das Leben eben. So schön hat sich die Sau schon lange nicht mehr herausgeputzt



Dahát si do leiig agaHiget gha! Und ordli pősslet dem brave Ma

Und so hatte sie damals einen tollen Scherz ausgeheckt

Der Winterthurer Illustrator Ruedi Widmer stand an der Medienpreis-Feier im Pfalzkeller plötzlich verwirrt am Rande des Geschehens. Er habe Kurt Felix und Paola getroffen, meinte er auf Nachfrage. Kaum habe er verstanden, dass seine Stars aus der Kindheit leibhaftig vor ihm stehen, hätten sie ihn wie einen Bekannten gegrüsst und einen schönen Abend gewünscht. Die beiden sind halt gut drauf. Dank der für diesen Abend engagierten A-Capella-Gruppe Rolls Voice durften alle am anhaltenden Glück des Ehepaars teilhaben: Sie sangen im Auftrag Kurts ein Liebeslied für Paola. Die Sänger waren bester Laune: Sie hatten einen jugendlich-fetzigen Hüftschwung drauf, da hats einem schon beim Zuschauen fast das Gelenk ausgerenkt. Wie man richtig feiert, zeigten die Gäste der grossen Kunsthalle-Chicago-Party im Palace; der neue Kurator Giovanni Carmine eröffnete an diesem Abend seine erste Ausstellung. Auch Künstler Christoph Büchel und sein im Appenzellischen aufgewachsener Kollege Costa Vece schauten vorbei und liessen gegen Morgen mitten auf der Strassenkreuzung die Hosen runter. Viel besser als in Zürich oder Berlin seien die Vernissagen-Partys in St.Gallen, sollen sie dabei gerufen haben. Künstler Ingo Giezendanner alias «Grrrr», dessen Zeichnungen an diesem Abend im Mittelpunkt standen, genoss seinen Erfolg unterdessen fernab vom Trubel. Die besorgten Veranstalter fanden ihn vor der benachbarten Suchtberatung. wo er zum Rauchen auf einen Baum geklettert war. Ganz in der Nähe wird Anfang Juni das bereits an dieser Stelle erwähnte Aad Hollander Trio spielen: am Fest auf dem Grabenhalle-Parkplatz. Natürlich liess sich die Hausband des Zürcher Clubs Helsinki nicht zwei Mal bitten. Sie hoffen wohl immer noch, bald auch Hausband eines hiesigen Lokals zu werden. Feiern die St.Galler wieder draussen, kehren die Auswärtigen heim. Gerade ist eine E-Mail von Fa Ventilato aus New York eingetroffen. Der Musiker sucht für den Sommer in der Ostschweiz einen Leihwagen, um fahrend seine neue Platte aufzunehmen. Es müsse kein neues Fahrzeug sein. Denn alte Kisten klingen besser. Am Bob-Dylan-Konzert in Mailand traf Grabenhalle-Booker Oliver Nessensohn auf Günter Amendt. Der deutsche Sexpapst erinnert sich ebenfalls gern an seinen Besuch in St.Gallen und versprach jetzt schon, nach Erscheinen der zweiten Dylan-Biografie wieder in der Grabenhalle vorzulesen. St.Galler Festlaune demonstrierten auch die Handball-Frauen des LC Brühls. An der Titelentscheidung in der Sporthalle des Paraplegikerzentrums Nottwil hatten sie - wohl beflügelt vom Handball-Saiten -Spono Nottwil 27:18 hinunter geputzt. Am Montag darauf berichtete die NZZ von einem «leidenschaftlichen Handballfest»; die jubelnden Siegerinnen trugen Trainerin Vroni Keller wortwörtlich auf Händen. Sogar im Basler Kunstraum Schalter machte die Ostschweiz von sich reden: Die ausgewanderte St.Gallerin Valentina Stieger veranstaltete einen Abend mit dem Widnauer Beni Bischof, an dem man vor lauter biertrinkenden Gästen des Künstlers wilden Bilder-Packen «KrrWrr» nicht mehr sah. Und kurz vor Produktionsschluss erreicht uns noch die Nachricht, dass die Toggenburger Regisseurin Barbara Weber ab Mitte 2008 die Co-Direktion des Zürcher Theaters Neumarkt übernehmen wird Prosit! Katrin Meier wird sich am frohen St.Galler Treiben freuen. Viel haben wir von der neuen Leiterin des Amtes für Kultur ja noch nicht erfahren. Aber eines hören wir überall: Sie lache nicht nur oft, sondern auch besonders herzlich.





swisscom





















